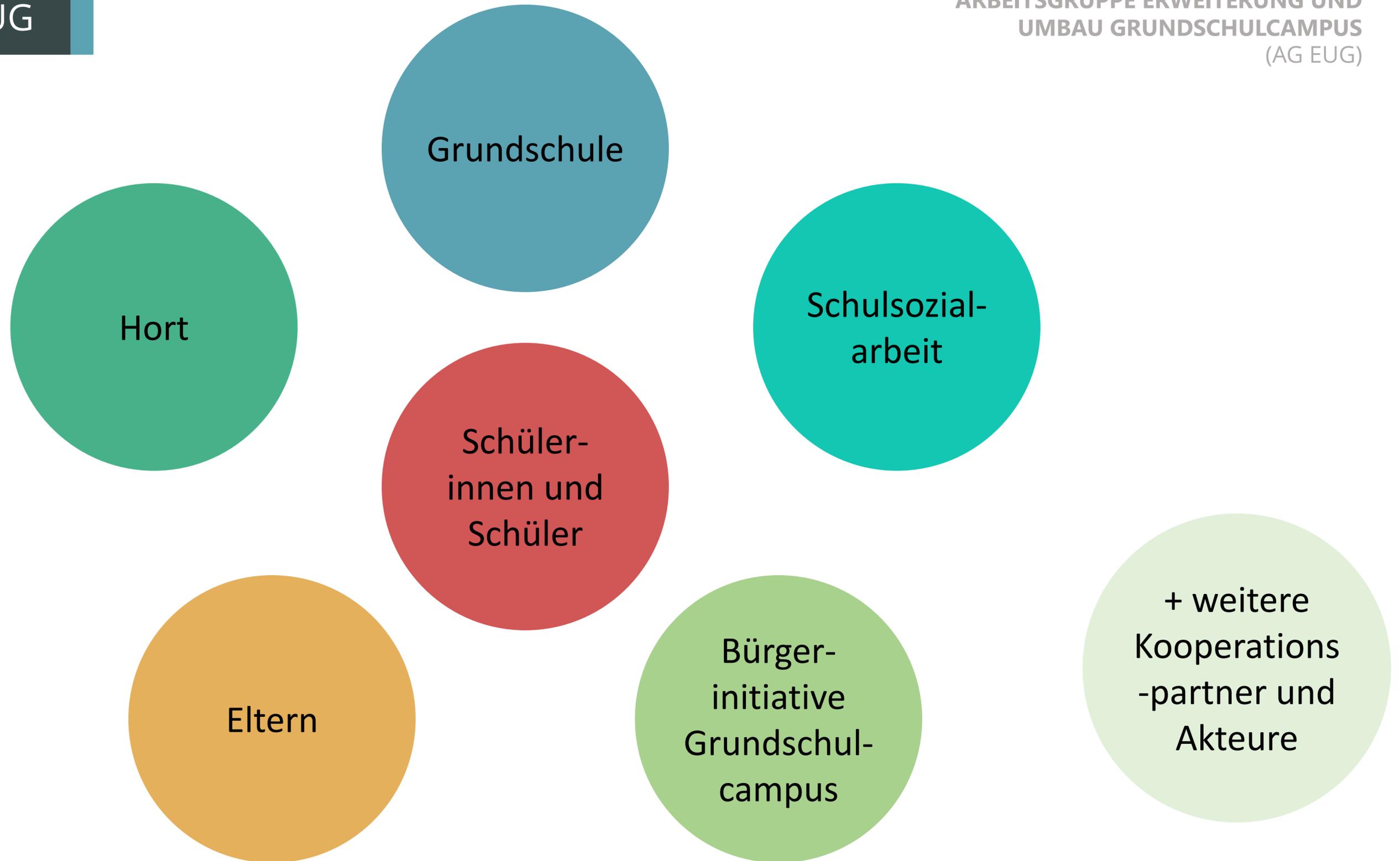


Informationen der AG EUG zum Projekt Erweiterung und Umbau Grundschulcampus

6. (Sonder-)Sitzung der Gemeindevertretung
Glienicke/Nordbahn am 30.01.2025



Hintergründe für die baulichen Veränderungen am Grundschulcampus

*„Die Architektur einer Schule hat immer
auch pädagogische Wirkung.
Schulbauten können Lernprozesse befördern oder
behindern. Sie sind immer auch Spiegel der
herrschenden Vorstellungen vom Lernen
in der jeweiligen Zeit.“*

Prof. Dr. Jörg Ramseger
Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der FU Berlin

Grundschule

- Gemeinsames Lernen / Inklusion (UN-Behinderrechtskonvention)
- Umsetzung der Anforderungen aus dem Rahmenlehrplan zu zeitgemäßen Lernformen
- Abkehr von der traditionellen „Flurschule“
- Digitalisierung

Hort

- Notwendige Erweiterung der Hortfläche
- Schaffung der räumlichen Gegebenheiten für das pädagogische Hortkonzept
- Konzentration und Fokussierung der Hortflächen für optimierten Personaleinsatz
- Trennung von Ruhebereichen und Aktivbereichen
- Schaffung von fehlenden Personalräumen

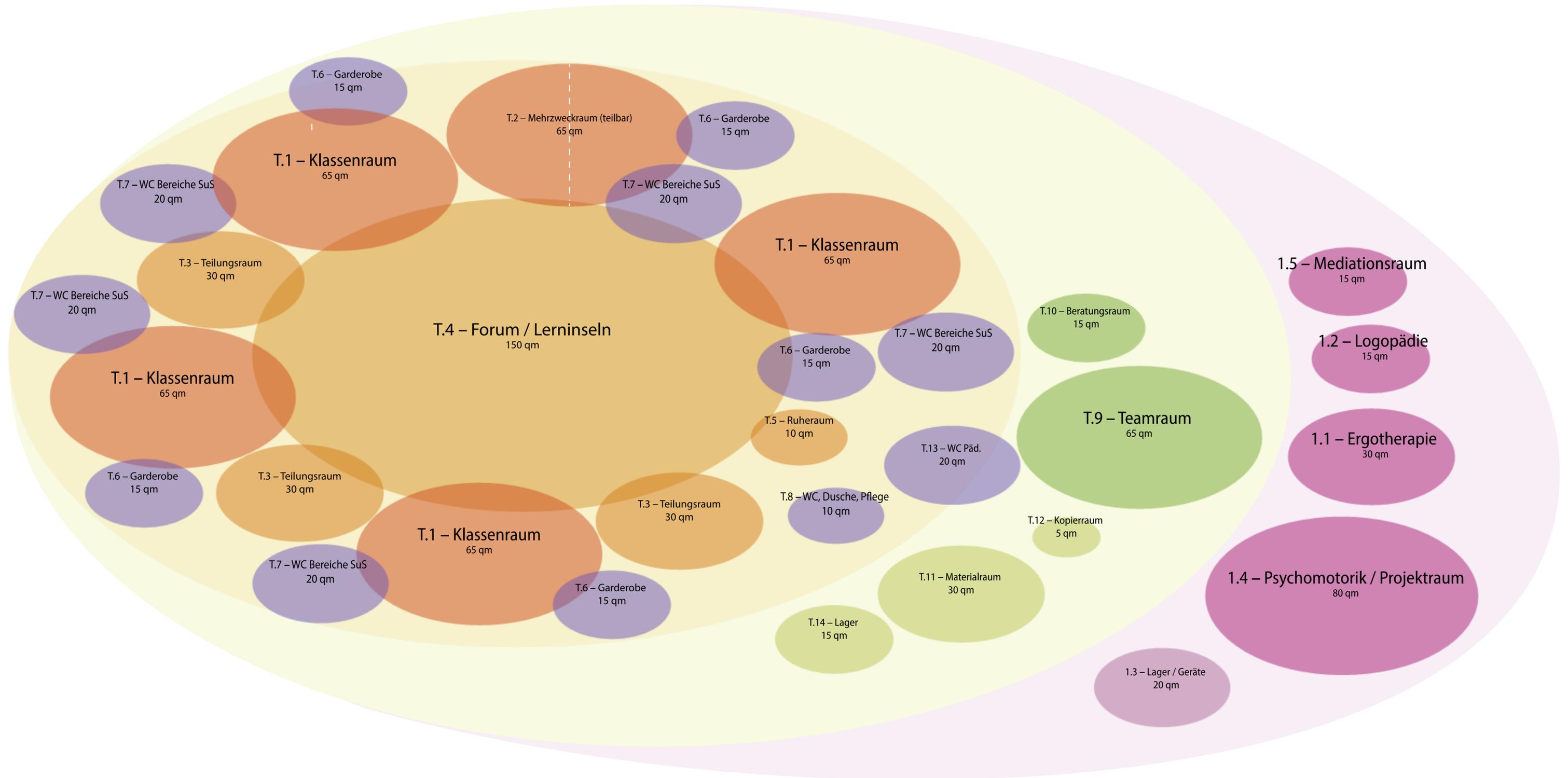
Schulsozialarbeit

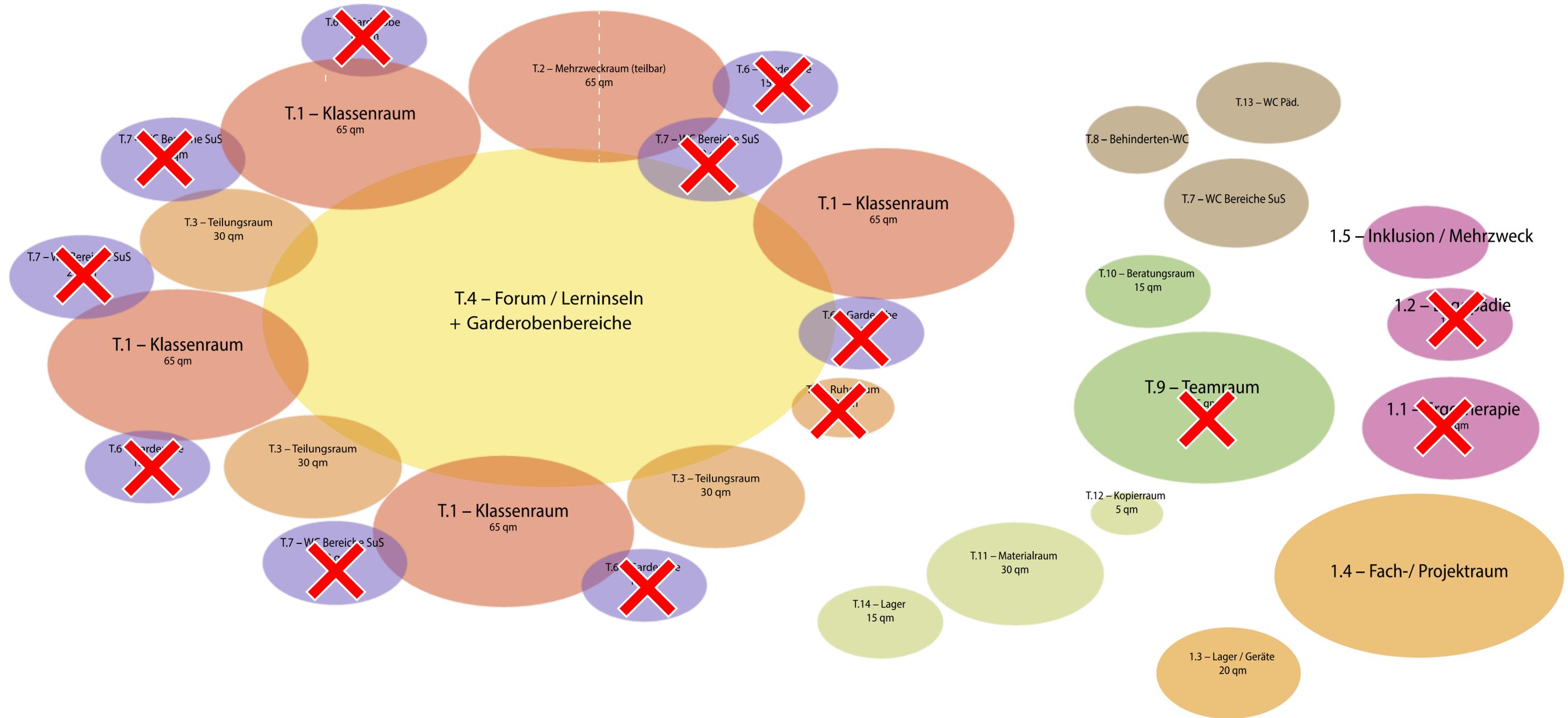
- Eigene Räumlichkeiten für Büroarbeit, Beratung und Gruppenarbeiten
- Zentrale Lage der Räumlichkeiten (kurze Wege / Zugang für externe Besucher)
- Beratungssituation in möglichst ruhiger und anonymer Umgebung
- Großer Gruppenraum mit Teilungsmöglichkeit je nach Gruppengröße für u.a. Helferrunden, Klassencoachings, Kleingruppenarbeit
- Bei kurzfristigem Bedarf der Schüler: Beratungsmöglichkeit in Nähe der Klassenräume (evtl. Mitnutzung der Teilungs-/Ruheräume)

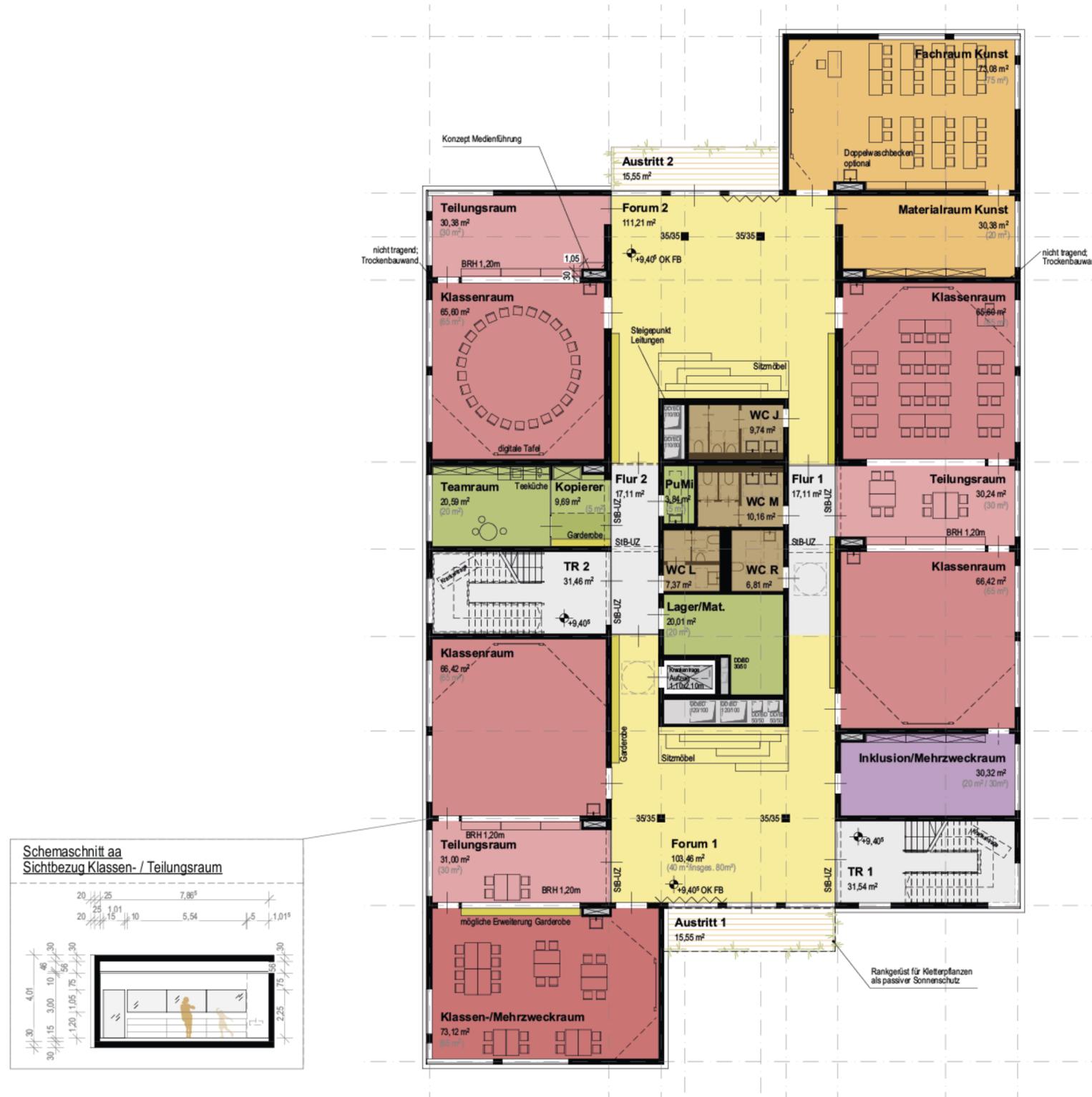
Die wichtigsten Gründe im Überblick

- Erfüllung rechtlicher Anforderungen und Qualitätsstandards
- Geschlossener Grundschulcampus (Ortskernkonzept)
- Zukunftsfähigkeit für zeitgemäße Pädagogik
- Attraktivität als Arbeitgeber (Stichwort Fachkräftemangel)
- Standortfaktor für die Gemeinde
- Bedarf für die Gemeinwesenarbeit

ENTWICKLUNG ANFORDERUNGEN UND ENTWURF





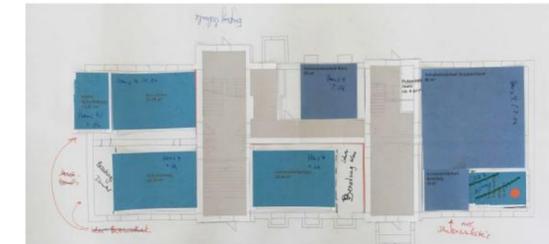


Der GSAI-Entwurf ist fachlich überzeugend und trifft sehr genau die gestellten Anforderungen aus pädagogischer Sicht

- Flexible und zeitgemäße Lernformen sind sehr gut möglich
- Optimal für 4-Zügigkeit, lässt aber 5 Klassen im Jahrgang zu
- Sichtbeziehungen zwischen den Räumen
- Brandschutzkonzept lässt Möbel in Freiflächen (Forum) zu
- Inklusive Ausstattung aller Räume (u.a. Schallschutz / Fahrstuhl / WC)
- **Pädagogische Nutzfläche ist maximiert in Bezug zur Gesamtfläche**

Gesamtkonzept funktioniert nur unter Einbeziehung des Umbaus des Bestandes

- Schule Jahrgangsteams Kl. 1–3 im Neubau
 - Ermöglichung Jahrgangsteams Kl. 4–6 im Bestand
 - Erweiterung Hortbereich entsprechend gesetzlicher Grundlagen
 - Schaffung eines zusammenhängenden und konzeptionell stimmigen Hortbereiches
 - Schaffung von passenden Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit
- **Verbesserung der Bedingungen für alle Akteure am Schulcampus**



Haus 2 – Erdgeschoss



Haus 4 – Untergeschoss



Haus 2 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – Erdgeschoss



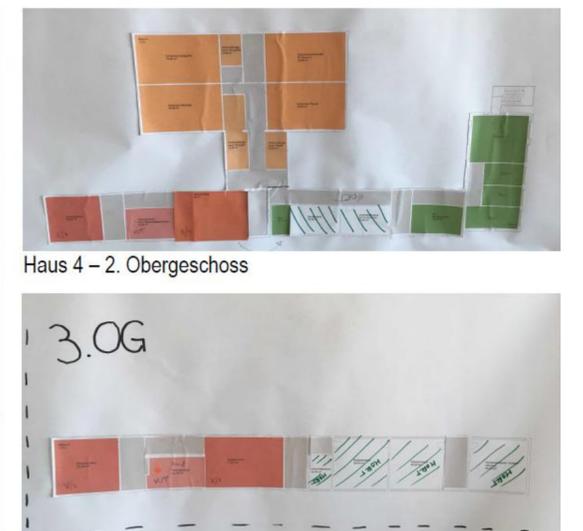
Haus 2 – 2. Dachgeschoss



Haus 4 – 1. Obergeschoss

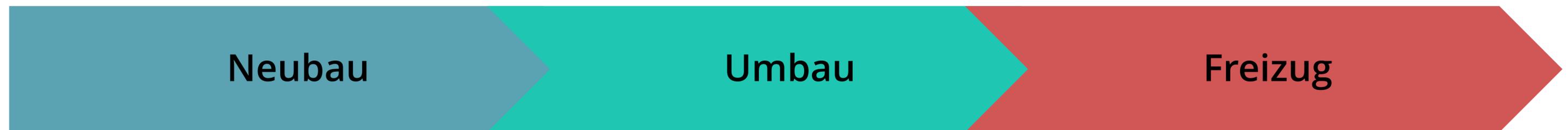


Haus 3 – 1. Obergeschoss



Haus 4 – 3. Obergeschoss

Ganzheitlicher Ansatz: Neubau und Umbau



- Einzug Jahrgangsteams 1–3
- Eröffnung Mensa / Veranstaltungsraum

- Schrittweiser Umbau des Bestandes (Weitere Planung erforderlich) für Hort und Sozialarbeit
- Nutzung von Haus 1 als Ausweichgebäude

- Abschluss des Gesamtprojektes
- Schließung des Campus durch Entnutzung Haus 1 / Mensa für den Campus

HERAUSFORDERUNGEN DER FINANZIERUNG

Einsparmöglichkeiten

Kürzungsmöglichkeiten aus Sicht der AG EUG (ohne pädagogischen Schaden)

- Trennwand in der Mensa
- Verzicht auf Balkone (Verschattung vor Fenstern im Südbereich durch Fassadenbegrünung)

Einnahmen

- Wir prüfen die Möglichkeit, über den Schulförderverein mit Hilfe von Crowdfunding zusätzliche Mittel zu akquirieren und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Aus AG EUG-Sicht steht ein nachhaltiger
und sinnvoller Entwurf zur Verfügung.

Wir appellieren an alle Gemeindevertreter,
die Weichen für Glienicke's Zukunft im
Bereich Bildung zu stellen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- Bei Fragen stehen wir gern zu Ihrer Verfügung – ageug@grundschule-glienicke.de

Martin Jablonski-Zimare, Sprecher der AG EUG

Mehr Information finden Sie auch auf <https://grundschulcampus-glienicke.de/>

Danksagung

Wir bedanken uns bei der Berliner Facharbeitsgruppe „Schulraumqualität - Berlin baut Bildung“ für ihre inspirierenden und zukunftsweisenden Ideen sowie ihre freundliche Genehmigung, dass auch wir ihre veröffentlichten Ergebnisse verwenden dürfen.